

nach dem Recht auf Arbeit die revolutionären Ansprüche des Proletariats zusammenfassen; hinter dieser Forderung steht die Gewalt über das Kapital, Gewalt über das Kapital bedeutet aber die Aneignung der Produktionsmittel durch die Produzenten, bedeutet die Unterwerfung der Produktionsmittel unter die vereinte Arbeiterklasse, die Aufhebung der auf Ausbeutung beruhenden Lohnarbeit. Die Sicherung des Rechts auf Arbeit, die Überwindung der Arbeitslosigkeit und die revolutionäre Veränderung des Charakters der Arbeit waren in der Deutschen Demokratischen Republik nur infolge der grundlegenden Änderung der ökonomischen und gesamten gesellschaftlichen Verhältnisse möglich, wie sie im Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse ihren Ausdruck fanden. Die Entstehung und die Mehrung des sozialistischen *gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln* - als gesamtgesellschaftliches Volkseigentum sowie als genossenschaftliches Gemeineigentum - waren die Voraussetzungen für die Beseitigung der Arbeitslosigkeit und die Herausbildung neuer, ausbeutungsfreier gesellschaftlicher Arbeitsverhältnisse. Das Bestehen, die Herrschaft und die stete Vervollkommnung des sozialistischen Eigentums verbürgen die Sicherung des Rechts auf schöpferische Arbeit. Das sozialistische Eigentum an den Produktionsmitteln bürgt dafür, weil die Werktätigen selbst als Besitzer der Produktionsmittel und Herren des Staates die gesellschaftlichen Bedingungen für die Verwirklichung dieses Rechts gestalten.

Das sozialistische Eigentum ermöglicht und erfordert die Planung der Volkswirtschaft und der gesamten Entwicklung der Gesellschaft. *Die sozialistische Planung und Leitung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses*, die auf das stetige und planmäßige Wachstum der Produktivkräfte und der Arbeitsproduktivität, auf die konsequente Durchführung der wissenschaftlich-technischen Revolution gerichtet ist, *gewährleistet zugleich das Recht auf Arbeit* und seine immer vollkommeneren Verwirklichung. Hierin besteht ein fundamentaler Unterschied zur Situation im Kapitalismus. Dort bringt die wissenschaftlich-technische Revolution eine stete Gefahr für die Erhaltung des Arbeitsplatzes mit sich. Dagegen wird durch die sozialistische Planung und Leitung dieser Prozesse zum Wohle der Werktätigen gesichert, daß sowohl die Steigerung der Arbeitsproduktivität als auch die Durchführung der wissenschaftlich-technischen Revolution das Recht auf Arbeit nicht gefährden, sondern ständig den gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechend verwirklichen helfen.